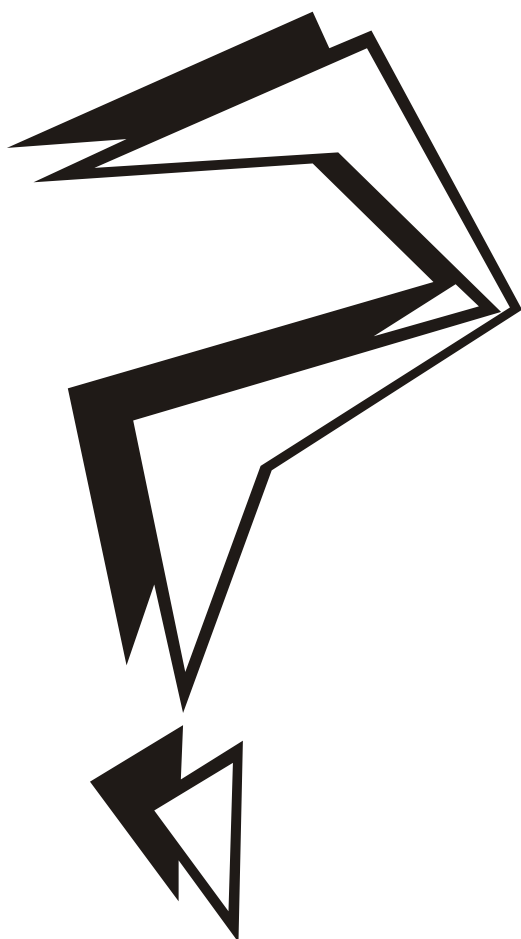


Forum 84

Forum



Die Voraussetzung für alles was folgt

STADTVERWALTUNG LUDWIGSHAFEN AM RHEIN VOL/VOB

Dienststelle: Hochbauamt

Stadtverwaltung, Postfach 21 1225, 6700 Ludwigshafen am Rhein

Name/Firma

Heinz Bosbach, Farben, Lacke

Straße u. Haus-Nr.

Bismarckstr. 102

PLZ Ort

6700 Ludwigshafen am Rhein

Bu-Schl. 84		Dienstst. / Auftrag Nr. (bitte angeben)	
100 = Leistung 400 = Änderung 410 = Verringerung		65 ☒ 40004	
Az: 65-2 Zeis		Original an Auftragnehmer	
2760094000 71002		Verrechnungstelle Vorhaben	
frei Empfangsstelle Gemeinschaftshaus Lu.-Pfingstweide			
frei Leistungsort LUDWIGSHAFEN a. RH.			
Ausführungsfrist Sofort			
10	BK-Schl./Bl.	11	Konto-Nr.

Wenn Bankverbindung nicht bekannt, Felder 10 und 11 leerlassen!
Ludwigshafen a. Rh., den 04.06. 1984

Auf Grund umstehender Bedingungen und Ihres Angebotes vom
erteilen wir Auftrag zur Lieferung/Ausführung

von verschiedenen Farben für die Wandgestaltung im
Gemeinschaftshaus Lu.-Pfingstweide.



Endbetrag

DER OBERBÜRGERMEISTER

In Vollmacht



Fernruf: Nr. 50 41 (Zentrale), 504 (Durchwahl)

(Erforderliche Erläuterungen siehe Rückseite bzw. Anlage)

Die Rechnungen sind spätestens innerhalb eines Monats nach erfolgter Lieferung oder Arbeitsleistung in 2-facher Fertigung einzureichen.

Mitwirkende

Vleede

← Aus Anfang

John

Klaus

Pippi

Sonja (Anwesenheit mit bei Gekauften über die Ausstellung)

Tante

Andrea

Andy

Chris und - tel

Beine ausmessen

← John Beine Versuch
Zahlen ausdrücken



Die Wätsichtigkeit (2,41)

↙ Vleede (links) John (rechts)



Von Grau zu Bild

26.04.1984

Forum

Arbeitsmoral: gut

M₁ 0,80 x 14,31 < 1,80 m



19,24 m² ~

Lounge

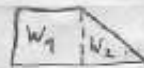
gut

M₂ 1,08 x 17,92 m



19,25 m² ~

M₃ 1,08 x 0,31 m W₁
1,08 x 1,77 m



W₁ = 0,38 m² ~

W₂ = 0,31 m² ~

M₄ 0,71 x 2,40 m < 1,86 m



3,08 m²

M₅ 1,86 x 16,41 < 2,80



30,23 m² ~

M₆ W₁ 2,02 x 7,07 m bis Tür 1

10,20 m² ~

W₂ 2,02 x 1,78 m

bis Tür 2 → 3,60 m²



W₃ 2,02 x 5,63 m

bis Tür 3

11,37 m² ~

W₄ 2,02 x 12,67 m

bis ans Eck

11,51 m² ~

insg: 118,37 m² ~

Werkstätten

W₁ 3,00 x 7,21 m bis Tür 1

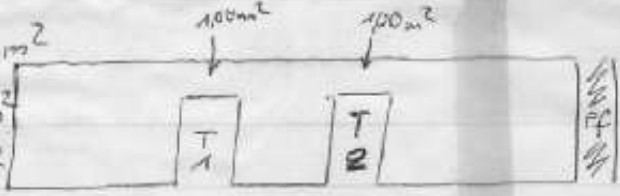
21,63 m²

1,00 x 1,00 m

1,00 m²

3,00 x 1,63 m

4,89 m²



3,00 x 4,03 m

bis Pfeiler

12,09 m²

3,00 x 5,56 m

inkl "

16,68 m²

3,00 x 0,76 m

2,28 m²



W₂ 3,47 x 5,63 m

19,54 m² ~

1,06 x 4,43 m



4,70 m² ~

M₁ 0,80 x 14,31 m < 1,80 m

19,24 m² ~

insg: 104,05 m² ~

Handig (Teilansicht)



So weit sind wir schon

Mit dabei: John, Andy, Klaus, Mister X, Chris, Thomas
 Andrea, Christel, Vloede, Henry und natürlich
 Star fotograf Tante

Reguläre Arbeitszeit zwischen 15 min und einer Stunde
 Materialverbrauch: öi bisschen

Farbtöne: 4 Havanna / Cognac (gut gelb) / Gobi

Überlegung: Klappe 2 die 1.

Voranstrich in einem Farbton

Überlegungen zu Nachfolgearbeiten nach Beendigung der
 Ausgestaltung des Forums vom Gemeinschaftshaus Pfingstweide.

Zeitung, wir kommen

Namensgebung: Star fotograf Tante Tante
 Allgemeines Locher

gen. reg. Original Trademark

John Bathfeld

~~Ursula Hart~~

Andy Walter

~~Klaus König~~

Christine

Stapel

Andrea

~~Vloede~~

Pat. Nr. 1384 0503

Stempelidee → Metamorphose Teil 4 Stadt → als Stempel und
 Kopf der Zeitung Forum

© 03.05.84 Andy



Beim Grundriss
oben: von links nach rechts
Christel, Andrea, Henry
Thomas, Vleede, John

← Links nach rechts

Henry, Klaus, Andrea (und)
Christel

So des wer also gschafft. Grundiert hätte mer mol.
Hoff a garnet so lang gedauert. Kö bissel Schtreß, nur judi
Laun und in Hauße Spaß. Dann hämmer uns halt widder zämme-
koakt un'r hän geredt was mer noch so mache kennt, wam'ma
mit em Forum fertig sin. Un die Negative von de Bilder
hämmer uns aageguggt. Logischi Schlußfolgerung: Mer hänn
nur gelacht so gut war'n se. Meene mer net a? Ja, jagg
se eich na gut a, richtische Meischerwerke, hä.



Zuständig für die Buchführung: Andy

Von der Grundierung zum Voranstrich

0.4.0.5.8.4

Farbgebung: optimal

Anwesenheit: Chris, Christel,
Tante, Sven,
Andrea, Billy
Andy

Arbeitsmoral: gut

Laune: spitze

Arbeitszeit: 45 min - 1 Std 30 min

Farbverbrauch: wenig bis nicht viel

Krankheitsfall: Chris (Ausschlag)

Danach: Bilder beäugeln
Füße gelungen

Tante wirft mit Schlüssel

Arbeitsplanung: Samstag 05.05.84
2. Grundanstrich

Heute 04.05.84 erstes sichtbare Ergebnis (würg)

Uff, des wär's. Die Wänd wär'n mol vorgstriche. Ging jo zimmlich schnell. Mer hän bloß uf für ena halb Stund gebraucht. Un in dese kurze Zeitspann hämma gstriche, uffgewischt un die Firweitsgeräte widder sauber gemacht. Außerdem hämma nachdrücklich im Haupte gemacht und nimmerstens genausoviel gelacht. Dann is a noch Starfotograf Tante kumme mit de fetisch entwickelte Bilder, do giengs dann halt bloß noch ab.



Lage besprechung

Klaus, Vleede, Andy, Sohn

Brinn Messen



Klaus, Andy, Vleede (Achtung, hebt gleich ab)



Vom 1. zum 2. Voranstrich

05.05.84

Mitwirkende:

Regisseur Andy

Kameramann Tante

u.o.m. z.B. Sven, Andrea, Christel, Stifte
Henry, Thomas, Pippi, Caine

Arbeitsmoral: Wie immer

Arbeitszeit: 4⁰⁰ - 6¹⁵ Uhr

Materialverbrauch: Nicht mehr wie sonst auch

Henry Kleckst zuviel

Heute 2. sichtbares Ergebnis (schon nicht mehr ganz so würig)

Ich (Andy) spendet 50.-DM für ein Fest für alle fleißigen Leute
sowie wir fertig sind.

Andy Walter

Grammatik - Andy - 6

Idee: Wand am Eingang der JFS (aussen) bemalen. Sieht ja
verheerend aus.

Forum Teil 4

05.05.84

So, die Wand wäre jetzt's 2. Mal geschickt. Jetzt wäre man halt auf
die Folie wasche guisse, damit man wasche machen kann

Es ist noch Suppe da!



Beim Farbe mischen ↓

Beim Voranstrich ↓



Judy

Chris

Stille Beobachter
Toni

Vorne Vortragsstuhl frei markieren

für Klaus

Fenster: $U = 67,33 \text{ m}$ 6733 cm Samstag den 12.5.84:

Folie: $U = 135,2 \text{ cm}$ 142,7 cm

ab 16⁰⁰ Uhr Aufbau der Platten

Freitag den 18.5.84:

ab 16⁰⁰ Uhr Halle herrichten

Arbeitszeit: 2 Std

67
57
10
91
—

Graf Mte

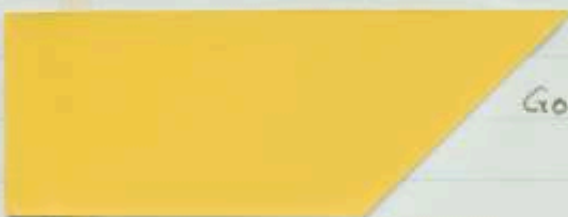
Mitwirkende: Klaus, John, Andy, Chris, Tante, Christel, Thomas
Vleede

Folie per Overhead auf die Wand, Markierung mit Zeichenkohle

Farben für Motiv:



Havanna 3 →



Gobi 3

Cognac 3 →



Komplikationen a Maß!

$$\begin{array}{r} 7.07 \\ 1.78 \\ 5.63 \\ 12.67 \\ \hline 27,15 \cdot 202 \\ 54300 \\ 5430 \\ \hline 548430 \text{ m}^2 \text{ Hole} \end{array}$$

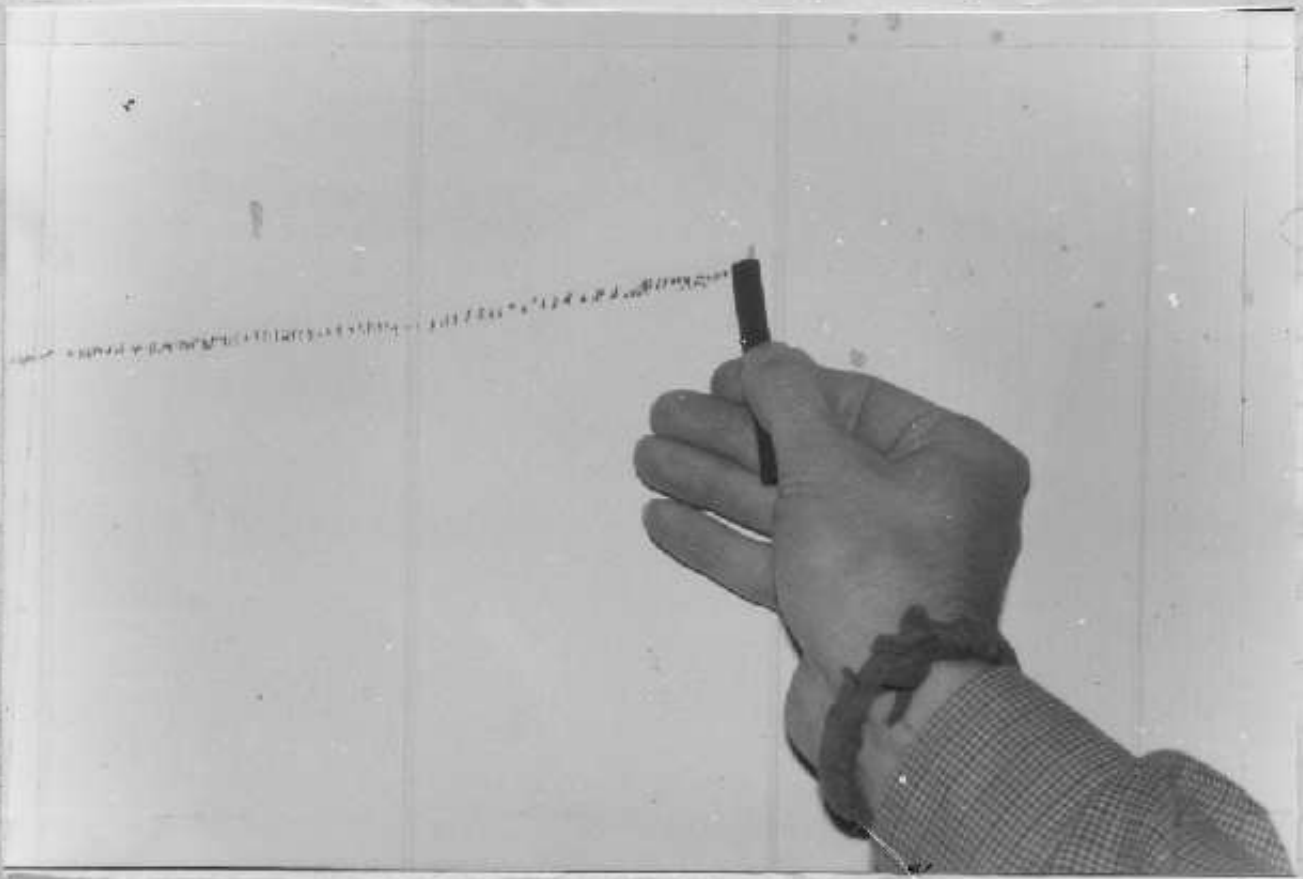
@ Andy 08.5.84

(8)

Beim Markieren



So geht's, ging's und geht's immer noch



08.05.84

1. Versuch: fehlgeschlagen

1. Schwierigkeiten bei der Übertragung von der Folie auf die Wand

2. Versuch: Neue Maßeinteilung

$$67,33 + 8,69 = 76,02 \text{ m}$$

~~$$22,42 \times 17,52$$~~

$$45,37 \text{ m}^2$$

$$\begin{array}{r} 1020 \\ 3,60 \\ 11,37 \\ 11,51 \\ 8,69 \\ \hline 45,37 \end{array}$$

Folie 4,3 cm 76,02 m Umfang

$$\begin{array}{r} 76020 : 43 = 1535 \\ 43 \\ \hline 230 \\ 215 \\ \hline 152 \\ 129 \\ \hline 230 \\ 215 \\ \hline 15 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 76020 : 147,2 = 51,43 \\ 7360 \\ \hline 2420 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 204 \\ 153 \\ \hline 219,3 \end{array}$$

$$\underline{\underline{219,3}} \text{ Höhe } 38,5$$

1 Muster
↑
$$\begin{array}{r} 219,3 : 6 = 36,55 \\ 18 \\ \hline 39 \end{array}$$

Musteranfang 3x

Endlich geschafft! Hanna es geht wieder los.

Idee

08.05.84.

Weiterführung von Escher's Metamorphose in Raum.

Vom Balkon Vögel herabhängen lassen.

Weiterführung des Motiv's in die Pflanzenwelt.

Wand mit Tensmedler mit Rankenpflanzen bestücken und auch hier eventuell Vögel (natürlich selbst gemachte und keine lebenden) mit hineinbringen.

Übertragung von Folie auf Wand läuft hervorragend. Teil 1 abgeschlossen.

Die Markierung wird so lang.... sam

0.9.0.5.89.

Warteführung der Markierung geht gut voran.

Mit dabei: John, Vleede, Andy, Thomas, Tante, Christel, Steffen

John macht Krach, sprich: er schleift die Holztüren ab.
Gut macht a das

7:51 Uhr

Der Countdown läuft und läuft (Frischegarantie)

Folie 2 gerichtet.

Türen geschliffen und gestrichen.

Erste Bewunderungserscheinungen

Heidrun kommt, schafft nichts und ruft gleich. (Hihihi)

Zitat Andy: Wie macht man Sozialarbeiter zum Tier?

Zitat Heidrun: Sozialarbeiter sind Tiere!

" : Welche Tiere? Stinktiere!

Heidrun Krauß

2. Schwierigkeitsgrad: Ausdehnung über Eckpunkt 1 (Verzerrung)
aber wie immer, Problem gelöst

Arbeitsz: 251d

10.05.84

Schwierigkeiten mit der Weiterführung

- a) Fehlen des Forburs
- b) Bestellung und Bereitstellung vom Holz abgelehnt
- c) Verzögerung des Übertrages von Folie auf Wand durch zunehmend länger andauernde Helligkeit

Heute: Künstlerische Pause

11.05.84

Projekt 1 unterbrochen, da schriftliche Genehmigung noch nicht vorliegt
Dauer der Unterbrechung ca. 6-8 Wochen

Projekt 2 läuft weiter.

Die Zeitung

Forum

Cover: Metamorphose Teil 4 Stadt

Artikel: Allgemeines (keine Politik), Totoreportage „Pfingstweide“

Aufmerksamkeit machen auf Missstände im städtischen Bereich
(Spielplätze, Vergiftung, Eintönigkeit in der farblichen Gestaltung)
Wir über uns, Cartoons, Gedichte von allen für alle,
Annoncen (Kauf und Verkauf), Informationen über die einzelnen
Gruppen im GHP, über Veranstaltungen und Aktionen

Gespräche und Arbeit

17.05.84

Eifrige Unterhaltung über alles und jenes und dies und das.

Verweis → Klaus wegen Beleidigung von Tante (falsche Aussprache „Tante“)

Arbeit 1 mag mit (Judy)

Feuerstrahler abschleifen und streichen
" abgeschliffen und gestrichen

Farbgebung gut blau

Erledigt † 17.05.84 21⁰⁰ Uhr

Gespräch über weitere Projekte und Pläne

Bau von Eschers Wasserfall †
Effektivierung des Zeitungslesens

22.05.84

Man will erst sehen wie es aussieht wenn es fertig ist, erst dann dürfen wir weitermachen.

Falls Kabeltrasse vorhanden Projektierung der Folie auf die Wand.

Tante hat was am Seer (Er spinnt)

Wände abfotografiert.

Es geht weiter

5.6.84

Zeitprognosen

Manfred Graf 10 Wochen

Tante ~~5-4 Tage~~ 6 Wochen

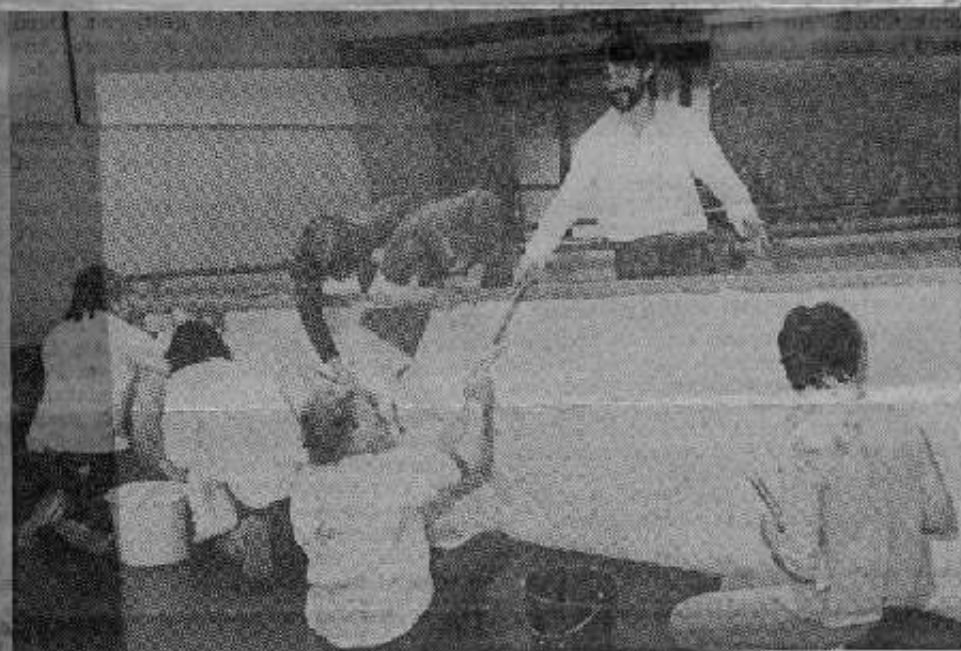
Andy 5-4 Wochen

Klaus 4 Wochen

John 3 Wochen

Sven 4 Wochen

Es geht wieder los, jedenfalls schneller als gedacht



Voller Enthusiasmus griffen die Jugendlichen zur Farbe, um „ihr“ Gemeinschaftshaus in der Pfingstweide zu verschönern. Foto: Heinrich

Mal-Aktion im Gemeinschaftshaus Pfingstweide

„Derf isch a mol moole?“ Wände sollen schöner werden

„Metamorphosen“ heißt das Werk des Grafikers M.C. Escher, das sich die Betreuer und Besucher des Jugendzentrums im Gemeinschaftshaus auf der Pfingstweide, Budapeststraße 41, ausgesucht haben, um die tristen grauen Wände zu verschönern. Metamorphosen, Verwandlungen, erscheint wie die evolutionäre Entwicklung des Lebens. Vom Einzeller über Insekten hin zu Fischen und Vögeln und weiter zur Stadt. Unterbrochen werden die Bilder immer wieder von Schachbrettmotiven. Am Ende der Reihe stehen Figuren auf dem Brett. Damit schließt sich der Kreis mit dem Eingangsmotiv, ebenfalls einem Schachbrett. Die Farben, nur vier Töne von Dunkelbraun bis Ockergelb, stehen genau wie die Figuren in einem Spannungsverhältnis zueinander. Der Kontrast ist dominierend, bei den Farben genauso wie bei den Figuren, die sich voneinander wegbeugen oder aufeinander zukommen.

Bepinselt werden 200 Quadratmeter Wand rund um den „Marktplatz“, dem Forum des Gebäudes. Kontrast- und spannungsverstärkend wirkt dabei der rote Bodenbelag.

Vor vier Wochen begann der 27-jährige gelernte Grafiker Klaus Kern mit „seinen“ Jugendlichen die Planung und Vorbereitung zur Ausgestaltung des Gemeinschaftshauses. Sinn und Zweck des Projekts war, die Jugendlichen aus Lethargie und Interessenlosigkeit herauszureißen. Sie sollten erleben, daß sie selbst etwas leisten können. „Dies hier ist angewandtes Wissen und natürlich nebenbei noch etwas Farbe-Erziehung. Deswegen möchte ich mich auch nach und nach aus der eigentlichen Malaktion zurückziehen, mehr im Hintergrund agieren, um so den Jugendlichen Platz für freie Entfaltung ihres natürlichen Farberfindens zu geben.“

Offensichtlich befindet sich Klaus Kern auf dem richtigen Weg. Denn einige Jugendliche kamen nach und nach ins Fo-

rum, als sie sahen, daß ein paar am Werken waren. Kerns Ziel, mit den Jugendlichen etwas Produktives zu gestalten, hat er somit erreicht. John Battenfeld, einer der „Künstler am Bau“, meinte dazu nur: „Es wäre eine tolle Idee, die ganze Pfingstweide so zu gestalten.“

Die Leute seien am Anfang, genauso wie bei dem ersten Malprojekt, der Gestaltung der Disco, dem Ganzen skeptisch und resigiert gegenüber gestanden. Aber der Satz: „Des schaffe mer doch net“, geriet nach und nach in Vergessenheit.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten hätten sie nun von Stadt und Hochbauamt die offizielle Erlaubnis, das ganze Jugendzentrum künstlerisch zu gestalten. Ob nach eigenen Entwürfen und Ideen, oder wieder nach einer Escher-Grafik wissen sie noch nicht genau. „Ideen bestehen auf jeden Fall“, so Klaus Kern. Als nächstes Projekt soll dann die Turnhallenwand gestaltet werden, die jetzt noch in ihrer eintönigen Einteilung deprimierend wirkt.

Das Gemeinschaftshaus beherbergt neben dem von der Stadt geleiteten Jugendzentrum auch noch eine Altentagesstätte, eine Turnhalle und die Cafeteria der Vereine. „Es gibt zwar manchmal Reibereien zwischen den Generationen, aber bisher ist noch nichts gravierendes vorgefallen“, sagte Ursula Schaad, Betreuerin im Jugendzentrum. Täglich frequentieren etwa 80 bis 100 Jugendliche die Begegnungsstätte. Vertreten sind dabei junge Menschen von 12 bis 26 Jahren, die Hauptaltersgruppe liegt allerdings bei 14 bis 17. Da der Großteil der Jugendlichen aus Problemfamilien komme, gehe es manchmal ein paar Reibereien. Zu ernsthaften Schwierigkeiten sei es aber noch nicht gekommen. Für ein besseres Verständnis werden häufig gemeinsame Feste und Treffs veranstaltet. Als nächstes ein Zeitlager und im August ein Flohmarkt. tra

Der Anfang vom Anfang

6.6.84

Torblau Havana 0 gemischt

18⁵³ Uhr

Anwesende:

Wir fangen an

Mischungsverhältnis 1:1

Klaus, Chris, Sven,

Andy, Coine, Christel

Indira, Thomas,

Volker, Geli

2 3/4 Stunde Arbeit

Rheimpfube zur Stelle, mit Blitz und Kuli

sieht optimal aus

Torblau Gobi 3 ebenfalls gemischt



1. Problem (fast fertig)



Baum Anmalen



v.l.n.r.: Andy, (Ariane), Pippi, Sonja (verdeckt), Alex, Carine, Sven (verdeckt), Wille

Bei der Farbgebung

17.6.84

Anwesend:

Weiter geht's

Arbeitsbeginn: 15³⁰ Uhr

Pause 17⁰⁰ Uhr (Kaffee) 17²⁰ Uhr ging's weiter

Freiabend 21²⁰ Uhr

Beteiligung steigt:

$$\frac{2\frac{3}{4}}{5} = 7\frac{3}{4} \text{ Std.}$$

Am Anfang: 10 Personen

Steigerung der Beteiligung (relativ)

Bis jetzt und heute 210 Personen

110%

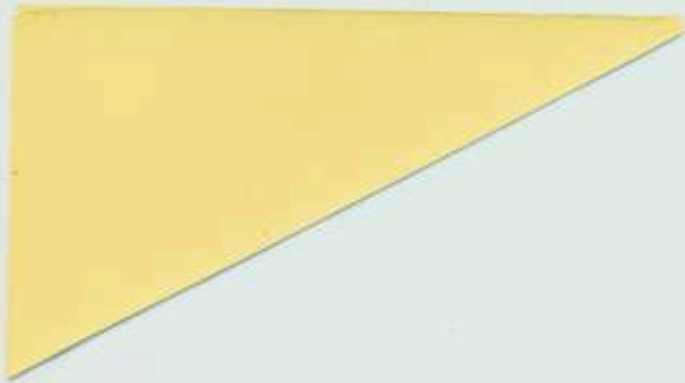
Außenwand:

Idee: Weiterführung der Fahrradständer aus denen dann Pflanzen wachsen,
spielende Kinder oder
Wiese und Sonnenuntergang

Hell-Dunkel-Kontrast sehr gut

Alle Farbtöne gemischt, Kontraste sehr gut

Schwierigkeitsgrade 1 und 2 erreicht (Ziener, Eichen)



15 kg Imposal
+ 4 kg 6100



8 kg Imposal
+ 8 kg 1330



15 ~~kg~~ kg Imposal
+ 4 kg 8335



8 kg Imposal
+ 8 kg 8335

Es wird!

12.6.84

Arbeitsbeginn: 13³⁰ Uhr

Arbeitsende 21⁴⁵ Uhr

Anwesende: Vleede, John, Christel
Andy

Es wird immer noch!

13.6.84

FB: 17⁰⁰ Uhr

FE: 18⁰⁰ Uhr

Arbeitsüberwachung: Vleede

Anwesende: John, Vleede, Pippi,
Alex, Andy,

Ab 18⁰⁰ Uhr Redaktionssitzung mit →

Sven, John, Vleede, Alex, Christel, Chris, Andrea, Andy, Tante

Besprechung von Inhalt, Umfang und Gestaltung unserer
„Hausigenen“ Zeitung.

Dauert bis ca. 19⁴⁵ Uhr

Redaktionsschluß der O-Ausgabe 30.6.84

Seite 1. Probleme (Winn-Wort)



v.l.n.r.: Christel, Tante (Fotograf) Andy Live in Action

So geht's weiter !

14.06.84

AB: 16⁰⁰ Uhr Pause 17⁰⁰ Uhr - 22⁰⁰ Uhr AE: 17⁰⁰ Uhr

Nichts los.

Anwesende: Andy, Tante

Problem 1 (Biene) fast gelöst

15.6.84

AB: 18³⁰ Uhr

AE: 21³⁰ Uhr

Biene mit Pistole spritzen zwecks
Brennwirkung (Wolle)

Anwesende: Andy, Pippi, Sonja

Es wächst

16.6.84

AB: 16⁰⁰ Uhr

AE: 18³⁰ Uhr

1. voller Arbeitstag beendet

Anwesende: John, Pippi, Wolle,
Andy.

Im Gemeinschaftshaus Pfingstweide: Verwandlungen mit Escher

„Unser Chefgrafiker ist ausgefallen, der hat ein Gipsbein, aber es geht weiter“ – die Stammesbesucher des Jugendzentrums im Gemeinschaftshaus Pfingstweide verwirklichen zur Zeit eine Idee, die sie mit dem nebenamtlichen Mitarbeiter und gelehrten Grafiker, Klaus Kern, seit Ende April verfolgen. Nach einer Schwarz-Weiß-Grafik von M. C. Escher bemalen sie drei schmale Begrenzungswände des Forums, insgesamt über 300 Quadratmeter, und zwar in Farbe. Sobald Klaus Kern auf Krücken ins Jugendzentrum gehumpelt kommt, wird er staunen, was „unser Bowe und Mädle“ – wie er die jungen Leute liebevoll zu nennen pflegt – inzwischen fertig gebracht haben. Er kann aber auch im Arbeitsbuch nachlesen, wie Eschers Metamorphosen Gestalt annehmen. „Einige Quadratmeter geschafft, Biene ist

fast fertig (geil)“, wurde an einem Abend im Juni eingetragen. Die ersten Fotos von der gemeinsamen Aktion sind schon eingeklebt. Um über ihre Aktivitäten zu berichten, legen Andy, Caine, John und der „Nebenamtliche“ Sven eine kleine Pause ein: Das Forum sei nur der Anfang, denn das ganze Haus soll bunt und gemütlich werden, betont John. Sinn und Zweck sei es, so Caine, daß möglichst viele mitmachen, um sich untereinander besser kennenzulernen. Ihm ist grauer Beton so sehr ein Dorn im Auge, daß er am liebsten den Springbrunnen in der Pfingstweide anmalen würde, „das wäre gediegen, wenn das ginge, vielleicht sogar über ein Arbeitslosenprogramm“. Doch zunächst verwandeln sich Eschers Waben in Bienen, in Fische, in Vögel, ...



28.06.84

FB: 20⁰⁰

FE: 24⁰⁰

Weitere Markierung Anwesende: John, Carole, Wille, Pippi,
Gabi, Vleede, Sanja, Sven
Andy

04.07.84

FB: 18⁰⁰ Uhr

FE: 21³⁰ Uhr

1. Besprechung:

Wille kritisiert meine Buchführung weil
nur noch FB und FE aufgeschrieben wurde

Anwesende: Andy, Pippi, Wille,
Gabi, John, Vleede

Biene 1 fast fertig Flügel fehlen noch

19⁰⁰ Uhr bis 20⁰⁰ Uhr - Redaktionssetzung
Es werden immer mehr Farbtöne (Geil)

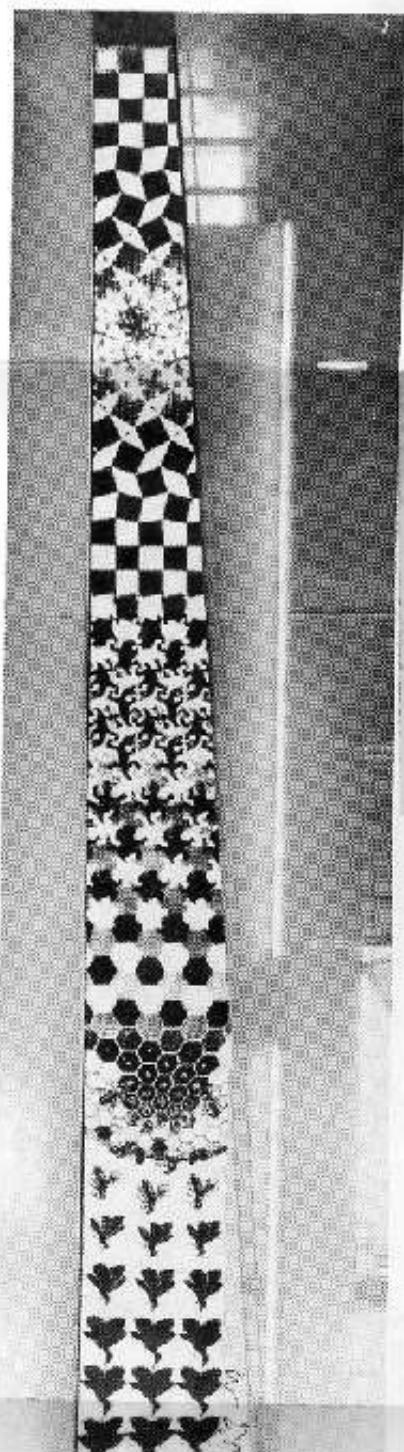
05.07.84

FB: 16⁰⁰ Uhr

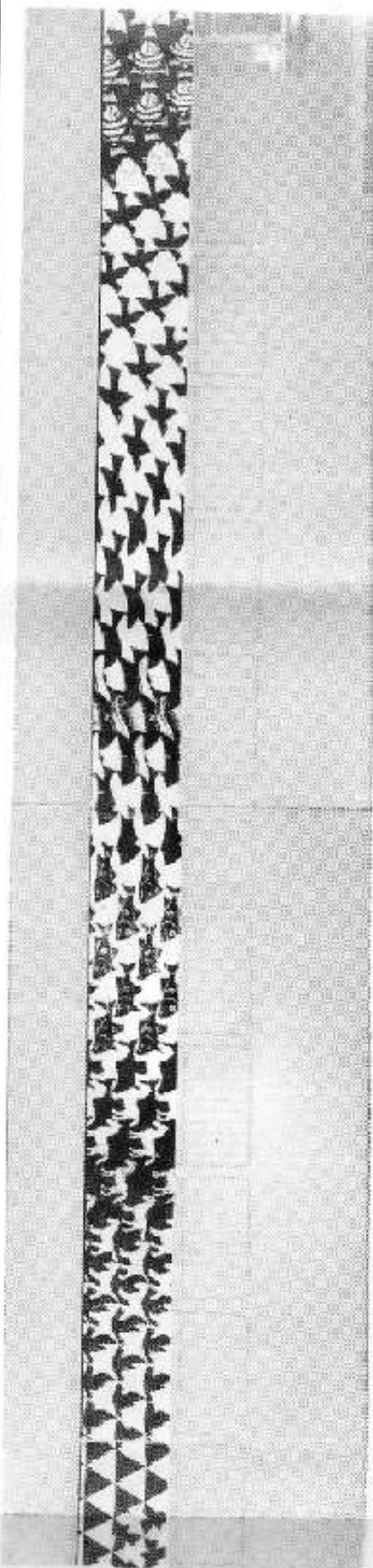
FE: 20⁰⁰ Uhr

Anwesende: Chris, Simone, Henry, Andy

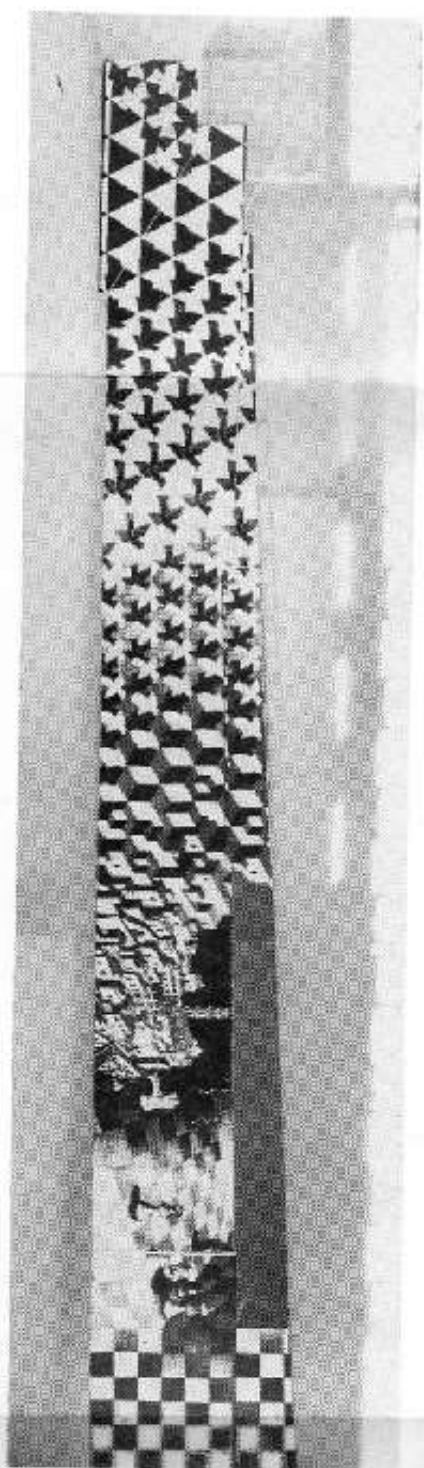
WAND I.
VOR DEN WERKSTÄTEN
OBEN CAFELEIN DER
JUGENDFREIZEITSTÄTTE



WAND II VOR DER TURNHALLE



WAND III.
IM HINTERGRUND
VEREINSSTÄNDEN
UND GEMEINDE.



Es geht wieder weiter!

AB

16⁰⁰

HE 18⁰⁰

13.09.84

AN: Klaus, Tante, Judy

Übergang ~~von~~ von Karos zu Ecken wird sumiert (verbessert)

3.10.84

Arbeitsbeginn: 17⁰⁰

" ende: 19⁵⁰

Anwesende: Henry, Judson,
Klaus, Pippi, Judy, Melle (kl.)

1. Wand fast fertig, bis auf einige Verbesserungen

4.10.84

Arbeitsbeginn 17⁵⁰

" Ende 21⁵⁰

Anwesend sind: Klaus, Judy
Souja, Tante, Carina

1. Wand fertig

Arbeitsbeginn 16⁴⁵

" ende 21⁴⁵

Anwesend: Bauer, Peter E.
Henry, Melle, Klaus, Judy
Dirk, Ralf, Susi, Bernd,
♀, ♂, Pippi, Gabi, Buddy
Aita, Thomas, Tante

5.10.84 Monatspensum geschafft

Arbeitsbeginn 19⁴⁵ Uhr

Arbeitsende 21⁴⁵ Uhr

Freitag 12.10.84

Anwesende: Klaus, Caine, Pippi,
Sonja, Galsi, Thomas,
Judy, Ralf, Mollat,
Johu

14.11.84

1. Wand absolut fertig
2. Wand wird langsam abgedeckt

Anwesende: Chris, Judy, Klaus

Arbeitszeit: 5 Stunden

1985

2. Wand fertig
3. Wand wird in Angriff genommen. 1 Woche vergeht mit Vorzeichnung
10 Stunden

31.01.85

Heute Farbanswahl und letzte Verbesserungen der Kohlezeichnung.

3 Stk

Klaus/Judy

Freitag 01.02.1985

Arbeitsbeginn: 16³⁰ Uhr Und los gehts mit den Farben

Mitwirkende: Klaus, Uli-Schöffel, Pippi, Sandra, Nicole, Sabine, Steffen,
Thomas, Judy

Arbeitsende: 21³⁰ Uhr

Samstag 02.02.85

AB: 15⁰⁰ Uhr

Uli ist schon fleißig dabei als ich komme.

Mit dabei sind: Mike, Uli Schacht, Sabine, Sandra, Nicol, Maria, Geli,
Harald, Thomas, Steffen, Uli Schöffel, Pippi, Judy,
Birgit, Thomas, Achim

HE: 19⁰⁰ Uhr

Dienstag 05.02.85

AB: 15³⁰ Uhr

HE: 21⁰⁰ Uhr

Die 3. Wand wird, wenn's weiterhin so gut klappt,
noch diese, spätestens nächste Woche fertig.

Im Werk waren heute:

Ulli, Uli, Sabine, Sandra, Nicole, Kerstin, Maria, Harald,
Steffen, Pippi, Geli, Thomas

Mittwoch 06.02.85

AB: 15⁰⁰ Uhr

Fast fertig, bis auf rote Dächer, Hütengrund, Schlachtbrett und kleine
Verbesserungen

Mit dabei: Sylwig Lachmann, Sabine, Dagmar, Steffi, Heike, Nicole,
Sandra, Judy, Birgit

Abbruch: 20⁰⁰ Uhr

Donnerstag 07.02.85

AB: 16⁵⁰ Uhr

Anwesend sind: Sandra, Pippi, Sabine, Steffi, Kerstin, Geli, Heike, Dagmar
Klaus, Judy

HE: 20⁰⁰ Uhr

Dienstag 12.02.85

AB: 16⁰⁰ Uhr

Anwesende: Judy, Pippi

FE: 20⁰⁰ Uhr

So gut wie fertig!

Mittwoch

13.02.85

Fertisch!

alles Absolut

AB: 17⁰⁰

Anwesende: Pippi, Sonja, Judy

FE: 19⁰⁰

Das Krönungsschienen Stern aus Firmament.
Welch Wunder

Ute schloß Fotos vom Nachthimmel über Traumstadt

Friede, Freude, Träumigkeit

© 13.02.85 Judy Walter

Relative Arbeitszeit:

A. Zwischenzeit

1/2 Tage: |||

6:00
1:00:00
1:40:00
1:10:00
2:15:00
2:00:00
2:00:00
2:45:00
5:40:00
15:15:00
17:50:00
1:00:00
<u>18:30:00</u>

18:30:00
1:00:00
15:30:00
3:00:00
22:30:00
2:30:00
1:24:00:00

2 Tage	8 Stunden	45 Minuten
5	"	0
2	"	0
5	"	0

1:00:00:00
3:45:00
1:04:45:00
2:30:00
2:40:00
4:00:00
2:45:00
4:00:00
1:00:00
1:20:40:00
<u>1:21:10:00</u>

17T 2std

1	00	Std	19	40	46	50	55	50	104
	35		1	00	1	00	5	00	
1	10		1	00	2	00	3	40	
2	15		3	00	2	30	103	60	
2	00		2	30	4	00	104		
2	00		3	45	5	00			
2	45		2	30	2	00			
2	45		2	40	5	00			
5	40		4	00	10	00			
2	15		2	45	2	00			
17	160		34	100	5	00			
			43	230	4	00			
					45	30			
					94	110			
					85	50			

Mitwirkende insgesamt:

1 Klaus ✓ -1	33 Ralf ✓
2 Sven ✓ x	34 Susi ✓
3 John ✓ -1	35 Bernd ✓
4 Andy ✓ -1	36 ♀ ✓
5 Chris ✓ -1	37 ♂ ✓
6 Billy ✓	38 Peter E ✓
7 Christel ✓ -1	39 Uli Schöffel ✓
8 Andrea ✓ -1	40 Sandra ✓
9 Stifft ✓	41 Nicole ✓
10 Pippi ✓ -1	42 Sabine ✓
11 Thomas ✓	43 Niue ✓
12 Sonja ✓ -1	44 Ulli Schardt ✓
13 Tante ✓ -1	45 Maria ✓
14 Vleede ✓ -1	46 Harald ✓
15 Caine ✓	47 Kerstin ✓
16 Steffen ✓	48 Birgit ✓
17 Volker ✓	49 Sylvia K. ✓
18 Gauda ✓	50 Thomas ✓
19 Buddy ✓	51 Achim ✓
20 Henry ✓	52 Dagmar ✓
21 Geli ✓	53 Steffi ✓
22 Alex ✓	54
23 Wolle ✓	55
24 Ralle ✓	56
25 Astid ✓	57
26 Gabi ✓	58
27 Simone ✓	59
28 Claudia ✓	60
29 Melle (kl) ✓	61
30 Anita ✓	62
31 Bauer ✓	63
32 Dink ✓	64